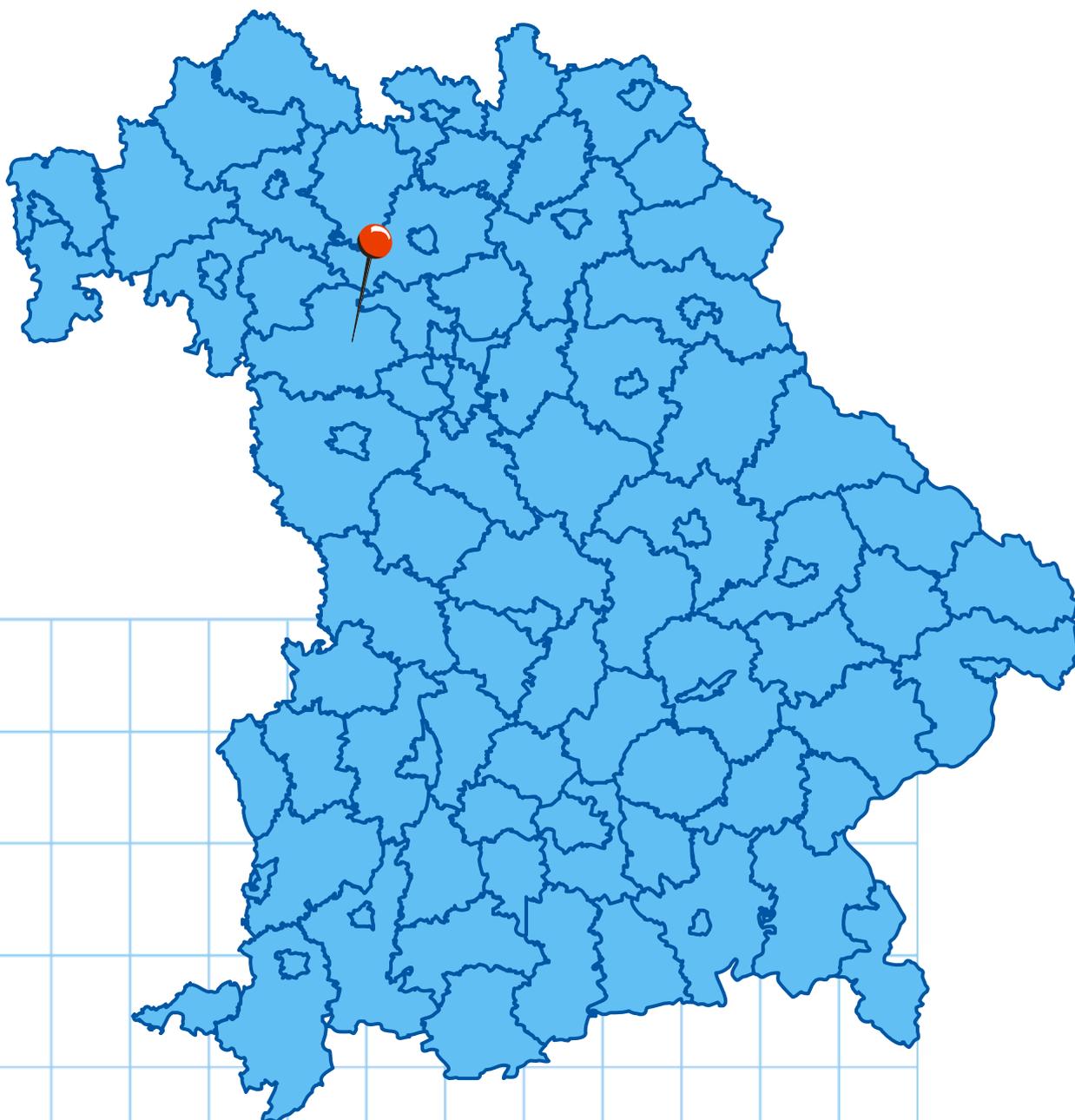




STATISTIK *kommunal* | 2004

Stadt

Burgbernheim



Regionalschlüssel	09 575 115
Landkreis	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Regierungsbezirk	Mittelfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	524 Burgbernheim
Region	08 Westmittelfranken

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 29 Tabellen und 19 Schaubildern mit rund 2 000 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

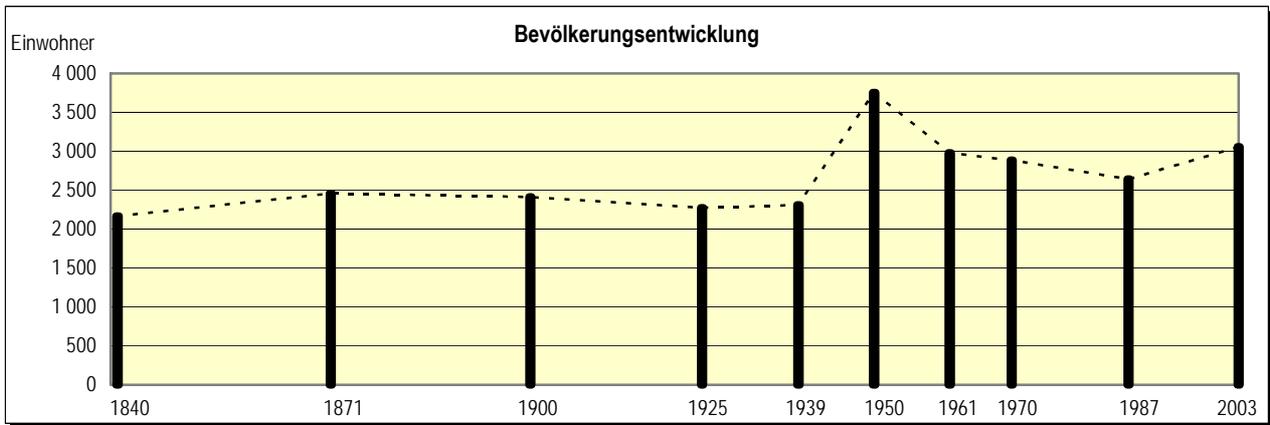
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31. Dezember 2004

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2003 gegenüber ... in %	
01.12.1840	2 166	41,2	51
01.12.1871	2 457	24,5	58
01.12.1900	2 415	26,6	57
16.06.1925	2 276	34,4	54
17.05.1939	2 310	32,4	55
13.09.1950	3 756	- 18,6	89
06.06.1961	2 978	2,7	70
27.05.1970	2 885	6,0	68
25.05.1987	2 643	15,7	62
31.12.2003	3 058	X	72

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1994	2 967	67	2,3
1995	3 022	55	1,9
1996	3 048	26	0,9
1997	3 023	- 25	- 0,8
1998	3 059	36	1,2
1999	3 077	18	0,6
2000	3 077	0	0,0
2001	3 095	18	0,6
2002	3 061	- 34	- 1,1
2003	3 058	- 3	- 0,1



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

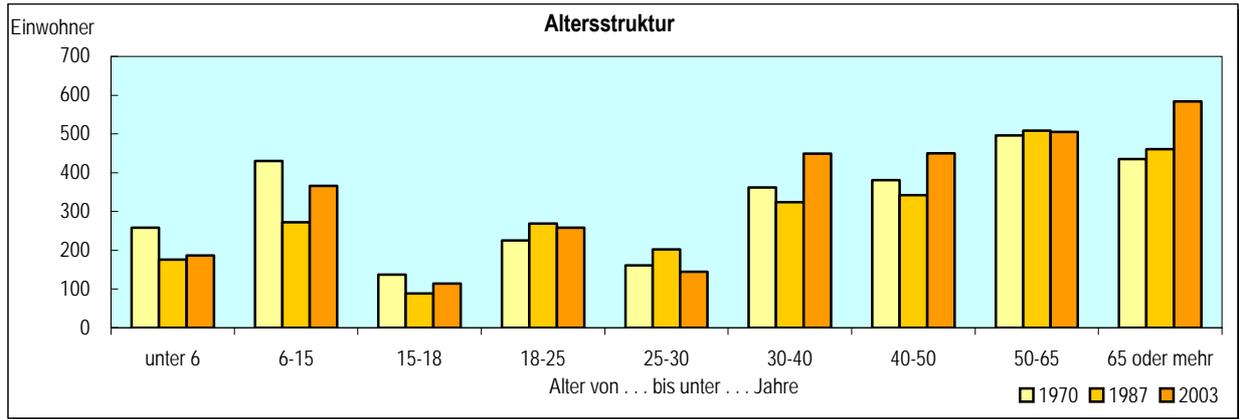
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	2 885	434	15,0	2 402	83,3	29	1,0	953	203
25. Mai 1987	2 643	335	12,7	2 246	85,0	33	1,2	1 015	235
Veränderung 1987 zu 1970 in %	- 8,4	- 22,8	X	- 6,5	X	13,8	X	6,5	15,8

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

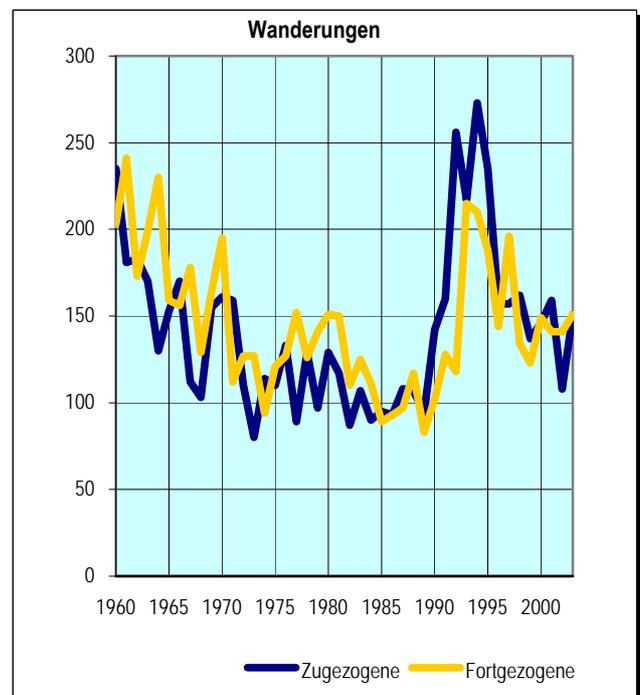
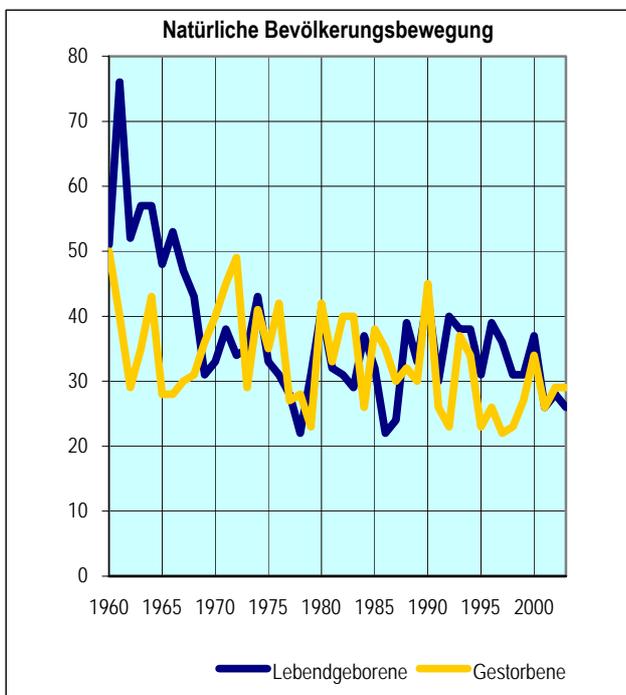
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2003			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	258	8,9	138	9,2	176	6,7	86	6,2	187	6,1	84	5,4
6 - 15	430	14,9	214	14,2	272	10,3	122	8,9	366	12,0	177	11,4
15 - 18	137	4,7	64	4,2	89	3,4	51	3,7	114	3,7	55	3,6
18 - 25	225	7,8	101	6,7	269	10,2	129	9,4	258	8,4	120	7,8
25 - 30	161	5,6	78	5,2	202	7,6	95	6,9	145	4,7	70	4,5
30 - 40	362	12,5	172	11,4	324	12,3	158	11,5	449	14,7	231	14,9
40 - 50	381	13,2	190	12,6	342	12,9	168	12,2	450	14,7	221	14,3
50 - 65	496	17,2	288	19,1	508	19,2	265	19,2	505	16,5	250	16,1
65 oder mehr	435	15,1	263	17,4	461	17,4	304	22,1	584	19,1	340	22,0
Insgesamt	2 885	100	1 508	100	2 643	100	1 378	100	3 058	100	1 548	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	51	.	50	.	235	78,9	203	68,2	33
1970	33	.	40	.	161	56,3	195	68,2	- 41
1980	41	15,1	42	15,4	129	47,7	151	55,8	- 23
1990	43	15,9	45	16,7	142	52,5	102	37,7	38
1998	31	10,3	23	7,6	162	53,0	134	43,8	36
1999	31	10,0	27	8,7	137	44,5	123	40,0	18
2000	37	12,0	34	11,0	146	47,4	149	48,4	0
2001	26	8,4	26	8,4	159	51,4	141	45,6	18
2002	28	9,1	29	9,4	108	35,3	141	46,1	- 34
2003	26	8,5	29	9,5	151	49,4	151	49,4	- 3



¹) Ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

5. Landtagswahlen seit 1986

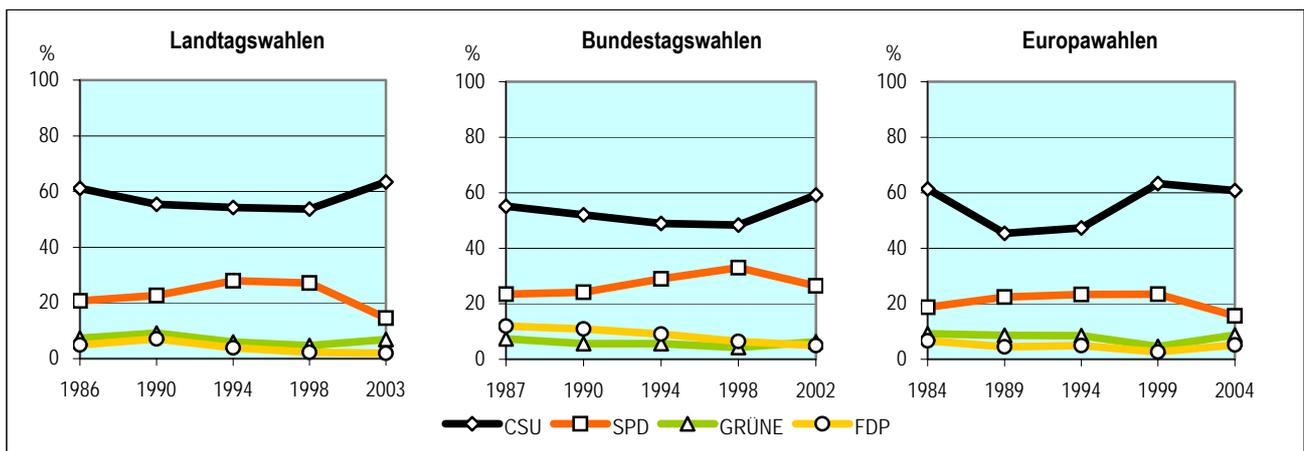
Wahltag	Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
12.10.1986	2 123	1 738	81,9	3 476	3 282	2 009	61,2	680	20,7	238	7,3	161	4,9	194
14.10.1990	2 136	1 348	63,1	2 696	2 640	1 463	55,4	600	22,7	244	9,2	188	7,1	145
25.09.1994	2 226	1 461	65,6	2 921	2 865	1 557	54,3	799	27,9	170	5,9	113	3,9	226
13.09.1998	2 311	1 597	69,1	3 194	3 153	1 693	53,7	855	27,1	147	4,7	73	2,3	385
21.09.2003	2 356	1 357	57,6	2 705	2 670	1 695	63,5	386	14,5	183	6,9	53	2,0	353

6. Bundestagswahlen seit 1987

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
25.01.1987	2 131	1 717	80,6	16	1 701	939	55,2	399	23,5	124	7,3	202	11,9	37
02.12.1990	2 131	1 511	70,9	11	1 500	781	52,1	361	24,1	84	5,6	164	10,9	110
16.10.1994	2 226	1 638	73,6	21	1 617	793	49,0	469	29,0	91	5,6	147	9,1	117
27.09.1998	2 316	1 790	77,3	13	1 777	860	48,4	587	33,0	74	4,2	113	6,4	143
22.09.2002	2 369	1 898	80,1	12	1 886	1 117	59,2	498	26,4	119	6,3	93	4,9	59

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	2 142	1 015	47,4	10	1 005	617	61,4	188	18,7	92	9,2	67	6,7	41
18.06.1989	2 113	1 188	56,2	9	1 179	535	45,4	264	22,4	101	8,6	53	4,5	226
12.06.1994	2 194	1 213	55,3	19	1 194	566	47,4	278	23,3	102	8,5	58	4,9	190
13.06.1999	2 357	952	40,4	2	950	601	63,3	222	23,4	44	4,6	25	2,6	58
13.06.2004	2 378	958	40,3	9	949	577	60,8	148	15,6	83	8,7	49	5,2	92



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	2 386	CSU	631	34,7	5
Wähler	Anzahl	1 853	SPD	429	23,6	4
Wahlbeteiligung	%	77,7	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	34	Wählergruppen	759	41,7	7
gültig	Anzahl	1 819	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Schwarz, Matthias, Freie Bürger, gewählt am 03.03.2002

Landrat Schneider, Walter, Freie Wgem./Unabhängige Wgem., gewählt am 17.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	2000	2001	2002	2003
Beschäftigte am Arbeitsort	578	689	910	892	871	859
dav. männlich	388	410	655	642	631	628
weiblich	190	279	255	250	240	231
dav.1) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	12	8	X	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	363	401	X	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	32	X	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	158	248	X	X	X	X
dav.2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	7	.	6	5
Produzierendes Gewerbe	X	X	714	678	641	640
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	97	112	126	118
Sonstige Dienstleistungen	X	X	92	.	98	96
Beschäftigte am Wohnort	.	.	1 067	1 090	1 090	1 048
Pendlersaldo3)	.	.	- 157	- 198	- 219	- 189

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003.

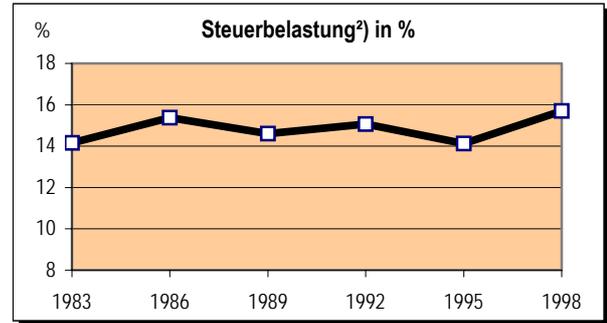
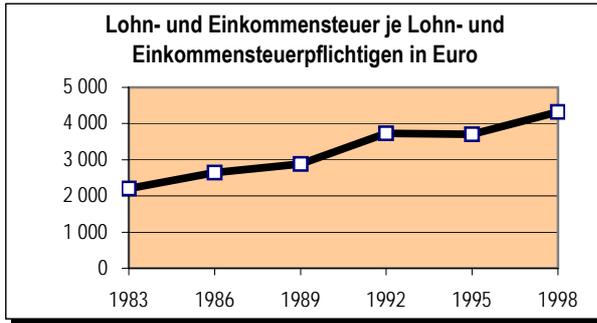
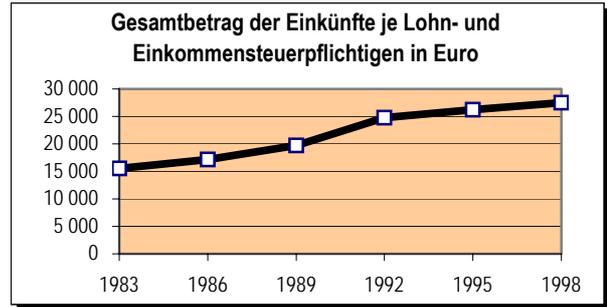
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2002 und 2003

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2002	2003
Bruttoausgaben	8 765	8 830	9 736	10 224
dar. Personalausgaben	691	851	1 024	1 104
laufender Sachaufwand	1 482	1 755	2 514	2 560
Sachinvestitionen	4 052	3 198	1 915	3 831
Gemeindesteuereinnahmen	968	1 386	1 386	1 808
dar. Grundsteuer A	73	73	72	68
Grundsteuer B	162	262	359	378
Gewerbsteuer (netto)	185	479	264	692
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	542	568	683	661
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	...	...	63	63
Gewerbsteuerumlage	38	154	124	383
Steuereinnahmekraft	923	1 385	1 389	1 917
Steuerkraftmesszahl	619	1 132	2 196	1 350
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	455	317	-	385
Fundierte Verschuldung	2 927	3 178	4 535	4 821
Verschuldung je Einwohner	1,097	1,071	1,474	1,558
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	367	542	583	728
Finanzkraft	701	719	868	1 039

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1983

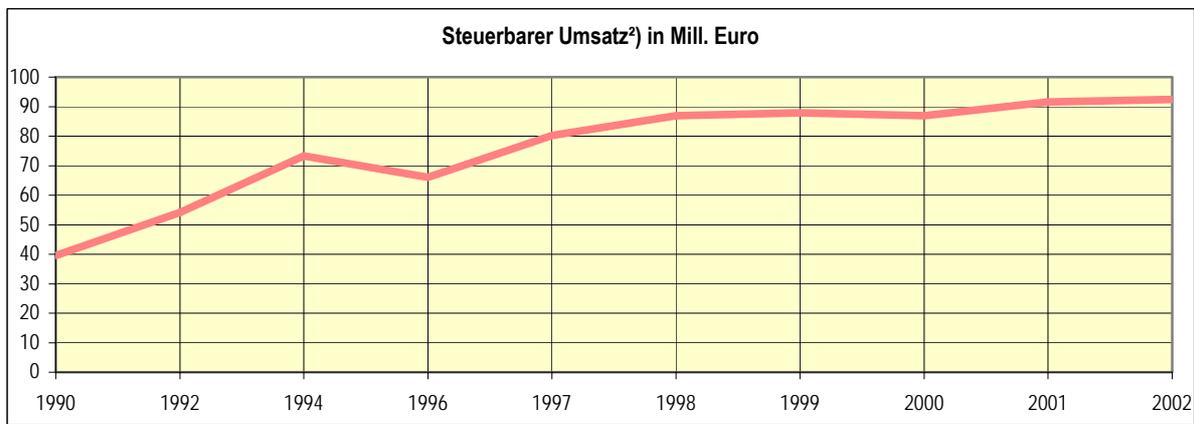
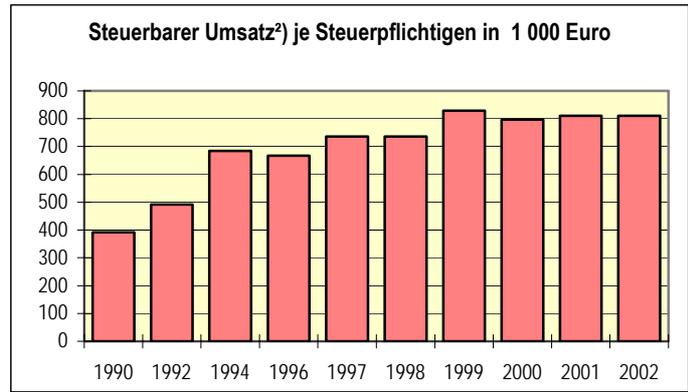
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl			1 000 €
1983	891	13 870	1 963
1986	903	15 527	2 388
1989	906	17 872	2 610
1992	941	23 309	3 512
1995	983	25 782	3 643
1998 ¹⁾	1 017	27 993	4 395



¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.
²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1990¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 €
1990	101	39 583
1992	110	54 121
1994	107	73 278
1996	99	66 052
1997	109	80 195
1998	118	86 868
1999	106	87 902
2000	109	86 892
2001	113	91 563
2002	114	92 397



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.
²⁾ Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2003

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	761	100	837	100	914	100	937	100
dav. mit 1 Wohnung	520	68,3	562	67,1	621	67,9	638	68,1
2 Wohnungen	180	23,7	197	23,5	208	22,8	213	22,7
3 oder mehr Wohnungen	61	8,0	78	9,3	85	9,3	86	9,2
Wohnungen in Wohngebäuden	1 101	100	1 260	100	1 382	100	1 412	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	360	32,7	394	31,3	416	30,1	426	30,2
3 oder mehr Wohnungen	221	20,1	304	24,1	345	25,0	348	24,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 117	100	1 276	100	1 399	100	1 429	100
dav. mit 1 Raum	7	0,6	7	0,5	7	0,5	7	0,5
2 Räumen	34	3,0	37	2,9	40	2,9	40	2,8
3 Räumen	187	16,7	210	16,5	228	16,3	234	16,4
4 Räumen	274	24,5	335	26,3	364	26,0	366	25,6
5 Räumen	225	20,1	244	19,1	273	19,5	276	19,3
6 Räumen	142	12,7	177	13,9	203	14,5	210	14,7
7 oder mehr Räumen	248	22,2	266	20,8	284	20,3	296	20,7
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	112 931	X	128 892	X	141 603	X	145 447	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	101,1	X	101,0	X	101,2	X	101,8	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5 708	X	6 466	X	7 072	X	7 244	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,1	X	5,1	X	5,1	X	5,1	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	18	12	66,7	5	27,8	1	5,6	35	2	5,7	14	40,0	19	54,3
1995	11	10	90,9	-	-	1	9,1	16	-	-6,3	8	50,0	9	56,3
1999	22	17	77,3	4	18,2	1	4,5	37	2	5,4	13	35,1	22	59,5
2000	9	8	88,9	1	11,1	-	-	12	-	-	1	8,3	11	91,7
2001	7	7	100,0	-	-	-	-	11	-	-	4	36,4	7	63,6
2002	8	8	100,0	-	-	-	-	10	-	-	2	20,0	8	80,0
2003	16	16	100,0	-	-	-	-	19	-	-	3	15,8	16	84,2

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

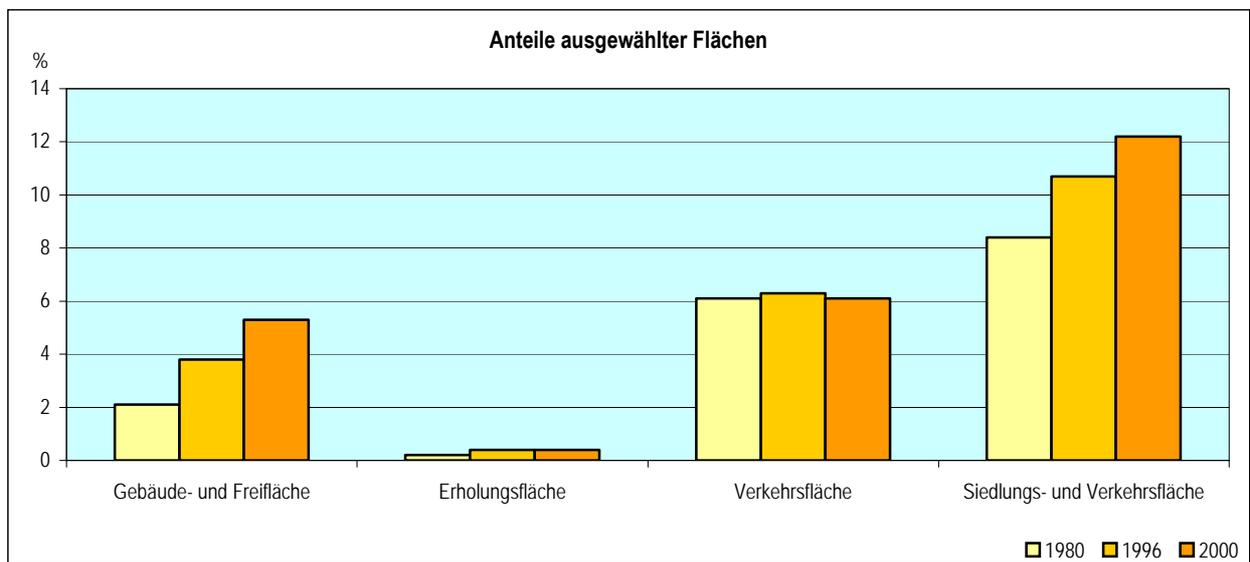
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	3	3	100,0	-	-	-	-	5	-	-	1	-20,0	6	120,0
1995	25	11	44,0	4	16,0	10	40,0	78	1	1,3	54	69,2	23	29,5
1999	21	16	76,2	3	14,3	2	9,5	41	2	4,9	20	48,8	19	46,3
2000	12	10	83,3	2	16,7	-	-	15	-	-	1	6,7	14	93,3
2001	7	7	100,0	-	-	-	-	8	-	-	-	-	8	100,0
2002	5	5	100,0	-	-	-	-	10	-	-	5	50,0	5	50,0
2003	9	9	100,0	-	-	-	-	12	-	-	3	25,0	9	75,0

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2004)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	88	2,1	163	3,8	225	5,3
Betriebsfläche	10	0,2	12	0,3	18	0,4
dar. Abbauland	5	0,1	5	0,1	-	-
Erholungsfläche	8	0,2	17	0,4	15	0,4
dar. Grünanlagen	-	-	9	0,2	9	0,2
Verkehrsfläche	256	6,1	266	6,3	260	6,1
dar. Straßen, Wege, Plätze	220	5,2	233	5,5	233	5,5
Landwirtschaftsfläche	2 852	67,4	2 759	65,2	2 614	61,8
Waldfläche	966	22,8	963	22,8	961	22,7
Wasserfläche	49	1,2	48	1,1	39	0,9
Flächen anderer Nutzung	3	0,1	5	0,1	99	2,3
Gebietsfläche insgesamt	4 232	100	4 232	100	4 232	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	356	8,4	452	10,7	518	12,2



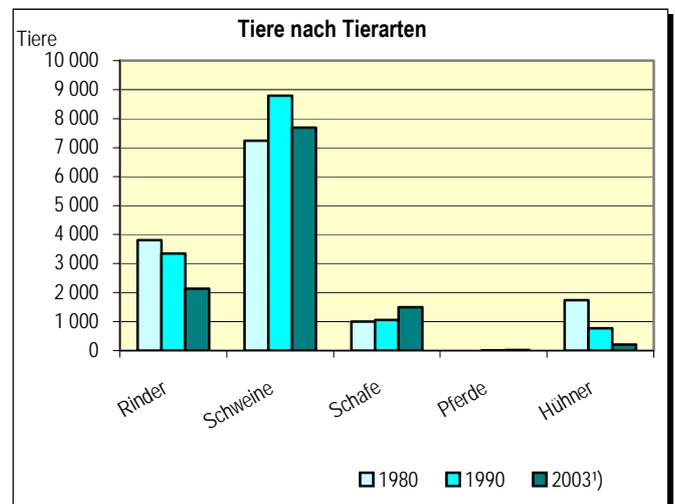
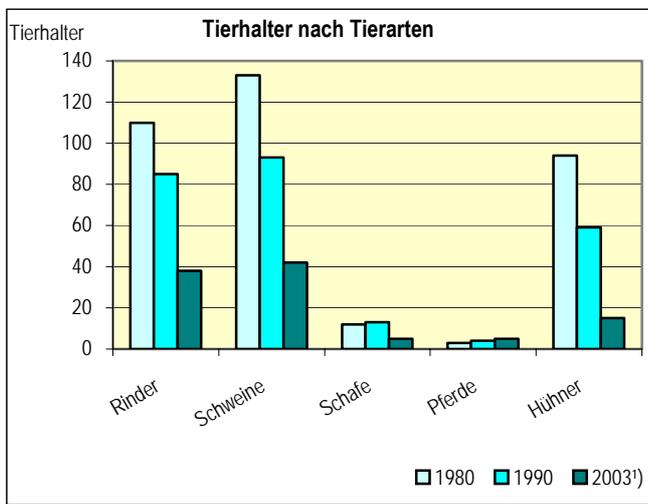
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	2 471	2 381	2 596	2 379	2 379
dar. Dauergrünland	468	449	597	509	507
dar. Wiesen und Mähweiden	391	373	.	.	.
Ackerland	1 991	1 921	1 993	1 868	1 870
dar. Getreide	1 205	1 117	1 174	1 121	1 162
dar. Weizen und Spelz	542	557	577	498	522
Roggen	.	3	.	.	.
Wintergerste	215	270	339	393	455
Sommergerste	282	181	172	147	133
Hülsenfrüchte	.	.	.	20	.
Hackfrüchte	186	154	135	100	81
dar. Kartoffeln	16	8	6	3	2
Gartengewächse	.	.	.	.	.
Handelsgewächse	60	133	.	181	177
dar. Wintererbsen	.	.	.	.	154
Futterpflanzen	525	481	440	360	346
dar. Silomais einschließlich Grünmais	372	342	338	300	298

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	110	3 806	35	85	3 348	39	38	2 132	56
dar. Milchkühe	97	984	10	62	833	13	24	575	24
Schweine	133	7 238	54	93	8 792	95	42	7 688	183
dar. Zuchtschweine ²⁾	77	1 242	16	48	1 263	26	29	1 184	41
Mastschweine	112	1 489	13	73	2 348	32	34	1 587	47
Schafe	12	1 000	83	13	1 054	81	5	1 493	299
Pferde	3	5	2	4	11	3	5	18	4
Hühner	94	1 741	19	59	772	13	15	214	14
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	94	1 735	18	55	685	12	15	214	14
Schlacht- und Masthühner/-hähne	5	6	1	3	3	1	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. - ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2001 und 2003

Merkmal	1979	1991	1999	2001	2003
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	141	109	80	72	70
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	16	8	7	6	7
5 bis unter 10	20	16	9	6	7
10 bis unter 20	44	31	21	18	15
20 bis unter 30	47	26	13	11	11
30 oder mehr	14	28	30	31	30

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2000

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten						
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Löhne	Gehälter
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾			
2000	8	420	345	75	-	8 546	2 731
2001	8	426	353	73	-	8 665	2 797
2002	7	361	293	68	-	7 830	2 767
2003	9	409	330	79	663	8 515	3 014

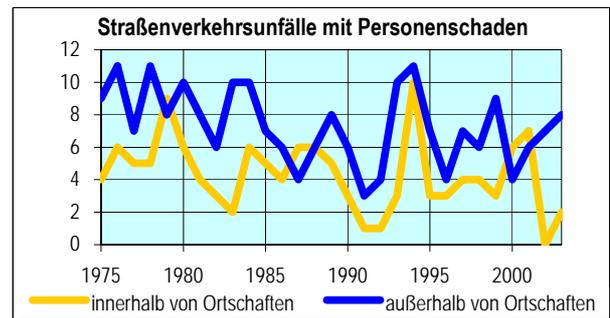
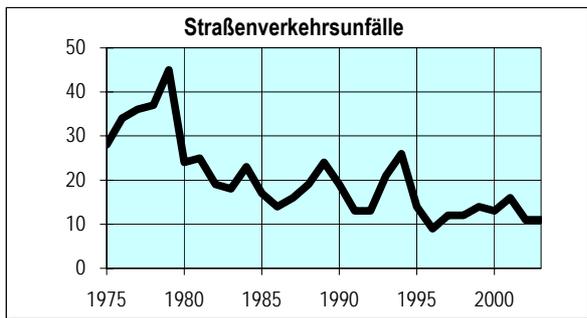
¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2000

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2000	2001	2002	2003
Betriebe Ende Juni	6	6	4	4
Beschäftigte Ende Juni	130	128	116	116
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	12 836	11 449	10 949	12 425
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.

22. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

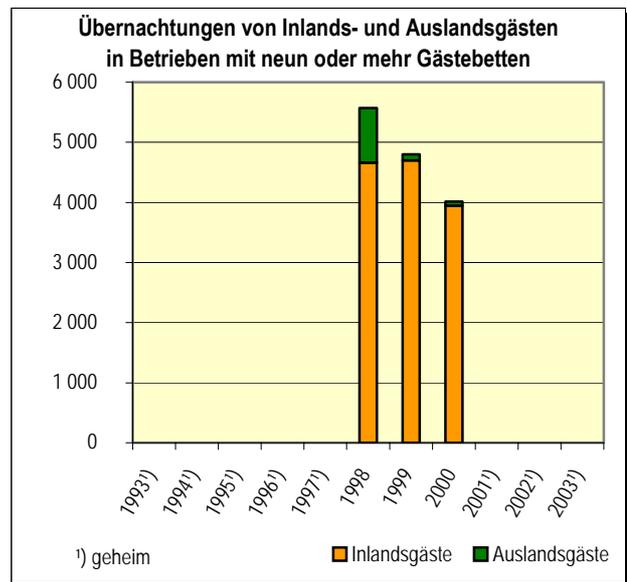
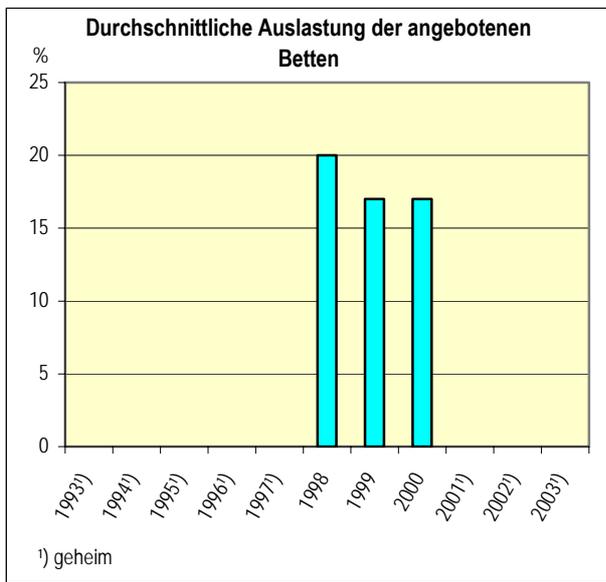
Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1990	1995	2002	2003
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	28	24	19	14	11	11
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	13	16	9	10	7	10
dav. innerhalb von Ortschaften	4	6	3	3	-	2
außerhalb von Ortschaften	9	10	6	7	7	8
Verunglückte	21	23	13	20	11	13
dav. Getötete	-	1	-	4	-	-
Verletzte	21	22	13	16	11	13
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	.	.	.	4	4	-
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	.	.	.	-	-	1



23. Fremdenverkehr seit 1998

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	3	3	3	2	2	2
Angebotene Gästebetten im Juni	85	82	82	.	.	.
Gästeankünfte	3 235	3 035	2 242	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	2 716	2 999	2 211	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	519	36	31	.	.	.
Gästeübernachtungen	5 569	4 799	4 015	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	4 661	4 700	3 943	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	908	99	72	.	.	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,7	1,6	1,8	.	.	.
hiervon von Gästen aus dem Inland	1,7	1,6	1,8	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	1,7	2,8	2,3	.	.	.
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾3)						
Gästeankünfte	408	416	282	308	292	.
Gästeübernachtungen	2 198	2 069	1 566	2 011	1 605	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5,4	5,0	5,6	6,5	5,5	.

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	80	3	80	80	-	20	.
1980	1	50	4	78	21	57	32	.
1985	1	47	4	80	18	62	19	2
1990	1	68	7	83	54	29	31	-
1995	1	100	9	93	93	-	28	3
2000	1	100	8	92	92	-	34	5
2001	1	100	8	85	85	-	20	4
2002	1	100	9	92	59	33	28	5
2003	1	100	9	90	69	21	29	7
2004	1	100	9	95	64	31	24	4

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2003/2004

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	28	9	22	504	260	8
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zu sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	1	1	-	28	9	22	504	260	8

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2003/2004

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1980	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1985	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1990	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1995	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1998	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1999	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2000	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2001	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

28. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag jeweils 31. Dezember	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
1998	44	19	25	44	-	25	7	.	.	8
1999	38	11	27	.	.	24	8	.	.	6
2000	35	10	25	35	-	17	6	.	.	7
2001	-	-	-	-	-	14	3	-	-	7
2002	30	7	23	30	-	15	4	-	-	7

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 2001

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	2 553	97,8	2 697	98,4	3 059	98,8
Kanalisation	2 405	92,1	2 575	93,9	3 030	97,9
Kläranlagen	2 405	92,1	2 321	84,6	2 953	95,4